

# «Marktplatz Midnight Basket» scheint im Trend zu sein

**EMMEN – «Das Emmer Projekt für die Emmer Jugendlichen bewährt sich weiterhin, doch dient Midnight Basket als alternatives Ausgangsprogramm?», stellte MBE-Präsident Stefan Brauchli in den Raum. Die Beteiligungen schwanken enorm.**

«Midnight Basket ist und bleibt das Jugendangebot für Emmen, ein Angebot, das sich immer grösserer Beliebtheit unter Jugendlichen erfreut», sagte Stefan Brauchli als Präsident des Trägervereins. Bei der dritten Generalversammlung im «Listrig» liess er kurz das vergangene Jahr Revue passieren. An 35 Samstagabenden profitierten insgesamt 2650 Jugendliche in der Rossmooshalle von den vielfältigen Sportangeboten. Mit 155 Teilnehmern wurde ein neuer Rekord erlebt, und da stellte sich die Frage auch nach sicherheitstechnischen Überlegungen. «Nicht nur in der Halle tanzte der Bär, extrem viel Volk tummelte sich rund um die Halle, und da stellte sich schon die Frage, ob sich der Anlass als alternatives Ausgehprogramm anbietet», stellte Brauchli fest. Die Juniorcoaches unter der Abendleitung hätten jedoch stets den Überblick und die notwendige Ruhe bewahren können. Der mehrmalig mit



**Neu im Vorstand als Leiter Kommunikation und Medien sowie in der Helferorganisation tätig: Mich Diez Miguel-Angel mit MBE-Präsident Stefan Brauchli.** rowi

der Polizei angesprochene Einsatz im Umfeld der Halle habe ebenfalls zur Beruhigung der Situation geführt», hielt Brauchli zufriedenstellend fest. Aber auch die andere Seite lässt Fragen zu: An einem Abend kamen gar nur zehn Gäste, «Da müssen wir schon über die Bücher.» Derzeit wird der Anlass im Schnitt von 35 Jugendlichen besucht.

Aus Sicht des Trägervereins war es ein ganz und gar ruhiges Jahr, ohne Summer Jam, ohne Emmer Sportday, angekündigte Veranstaltungen wurden mangels Geld abgesagt. Zum Beispiel wurde der geplante Anlass zum zehnjährigen Bestehen von MB Schweiz in Emmen abgesagt. «Fehlende Mittel im Tabakfonds des Bundes führten dazu,

diese wurden ersatzlos gestrichen.» Der Verein konnte neue Sponsorenverträge abschliessen, wegfallende konnten erfreulicherweise durch neue ersetzt werden, sodass die finanzielle Zukunft auch für die nächsten drei Jahre gesichert ist. Im Vorstand ergaben sich zwei Mutationen: Roberto Mauchle zieht sich aus Krankheitsgründen zurück und wird durch Mich Diez Miguel-Angel ersetzt, und beim Ressort Abendbetrieb muss der wegen Weiterbildung von Raphael Bühlmann momentan verwaiste Posten neu besetzt werden. Der übrige Vorstand mit Stefan Brauchli (Präsident), Marcus Nauer, Silvia Ettlín und Annelies Winiger wurde für ein weiteres Jahr bestätigt. Noch nicht klar ist, ob Brauchli den Verein weiterhin präsidieren kann: Sein neuer Arbeitsplatz als Gemeindeverwalter in Pratteln bedingt nächstens den Wohnortswchsel.

Einwohnerratspräsidentin Karin Saturnino und Sozialdirektor Rolf Born lobten beide die gute, freiwillige Arbeit des Vereins mit den 25 Einzel- und Kollektivmitgliedern und wiesen auf die grosse Akzeptanz des Anlasses in der ganzen Region hin.